

# Trieffcher Volksfreund

Die große Tageszeitung im Westen · Unabhängig · Überparteilich · Gegründet 1875

Vom 31.05.10 bis 06.08

## „Treppe von oben nach unten kehren“

Eifeler Verbandsgemeinde-Bürgermeister äußern sich zu Kommunalreform-Fragen

Wie wird sich die kommunale Landschaft verändern und wie sinnvoll sind die derzeit laufenden Bürgerkongresse? Antworten auf diese Fragen wollte der TV von den Bürgermeistern und der Bürgermeisterin aus den Kreisen Bittburg-Prüm und Vulkaneifel haben.

Von unserem Redakteur  
Stephan Sartoris



**Matthias Pauly** (CDU/VG Geizen bei der Eifelkreisverwaltung in den Eifelkreisen Bittburg-Prüm und Vulkaneifel)

noch Kreise, Verbandsgemeinden und Ortsgemeinden in ihrer heutigen Form geben werde.

**Matthias Pauly** (CDU/VG Geizen bei der Eifelkreisverwaltung in den Eifelkreisen Bittburg-Prüm und Vulkaneifel) gab es bei den Chefs (und der Chefin) der Verbandsgemeinden in den Eifelkreisen Bittburg-Prüm und Vulkaneifel. Er ist Mitglied im Vorstand der Verbandsgemeinde Geizen bei der Eifelkreisverwaltung in den Eifelkreisen Bittburg-Prüm und Vulkaneifel.

Becker: (CDU/VG Speicher),

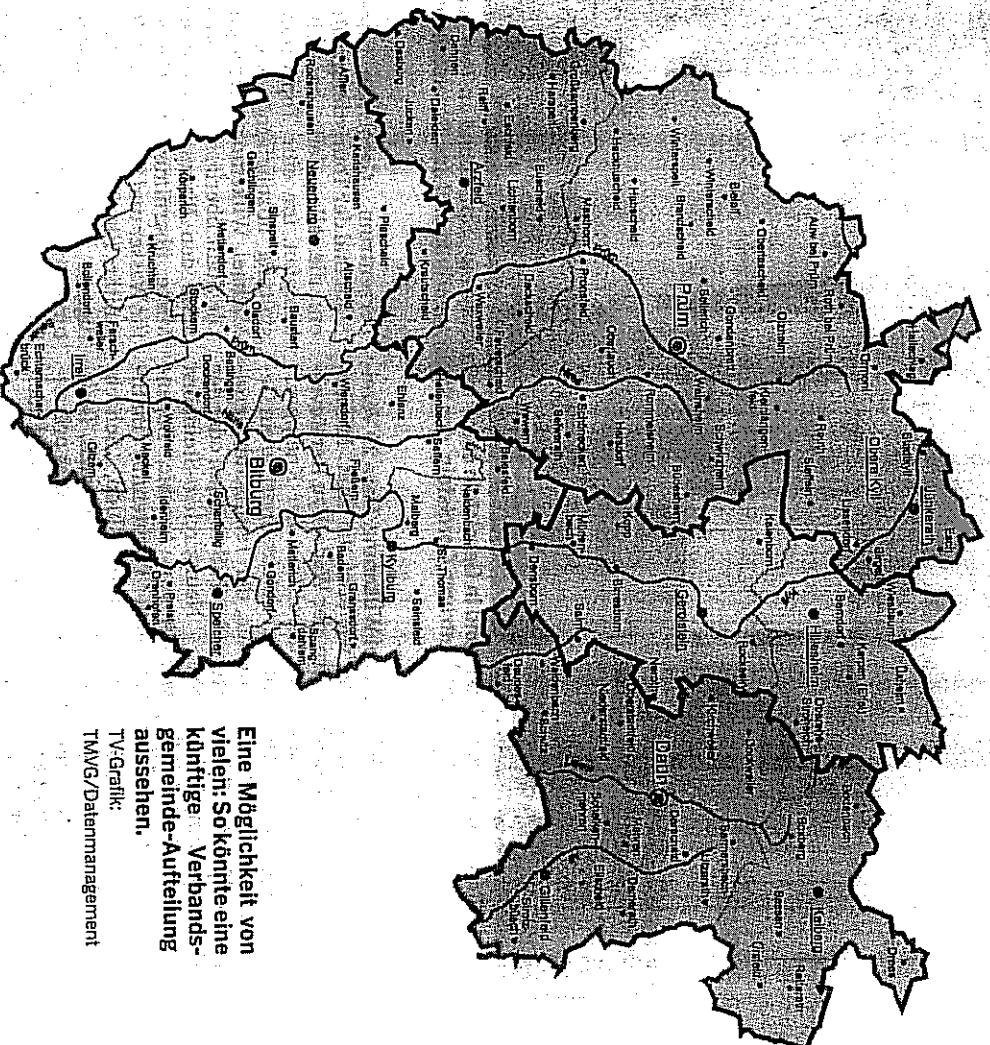


**Heike Bohn** (CDU/VG Hillesheim) antwortete mit „Ja“, wenngleich die Mehrheit von

ihnen auch überzeugt ist, dass sich die Aufgaben und Zuschnitte ändern werden. So meint Rudolf Becker: „Stahlich kann darüber nachgedacht werden, ob es sinnvoll ist, dass Ortsgemeinden unter hundert Einwohnern selbstständig bleiben.“



**Leo Hiltpes** (CDU/Beizel) antwortete: „Als Bürgermeister des Dienstleistungszentrums Bittburg-Land) das Modell der VG bestens bewährt. Das System der Kreise hat sich



Eine Möglichkeit von vielen: So könnte eine künftige Verbandsgemeinde-Aufteilung aussehen.  
TV-Grafik:  
TMVG/Datenmanagement

überlebt und ist völlig überflüssig... Mir ist bewusst, dass ich mir damit keine Freunde bei den Landräten mache, aber damit kann ich bestens leben.“



**Patrick Schnieder** (CDU/VG Arzfeld) antwortete: „Sie können sich von den Abläufen und Kosten her mit anderen

Bundesländern gut messen. Klöckner hält nichts von Abschaffung von Orts- und Verbandsgemeinden und Kreisen, denn „alle drei Gebietskörperschaftsgruppen haben in Rheinland-Pfalz eine Rechtfertigung“.

Anch zu der Frage „An welchen Schrauben muss gedreht werden, um Verwaltungen ökonomisch vernünftig und vom Handlungsablauf her effektiv wirken zu lassen?“ haben sich



**Bernd Spindler** (SPD/VG Kyllburg) antwortete: „Die Treppe muss von oben nach unten gekehrt werden.“

fordert Klöckner und kritisiert, die Ministerien hätten sich in den vergangenen Jahren „enorm aufgebläht“. Er plädiert für eine „Aufgabenübertragung von oben nach unten, die dazu dient, Entscheidungen nahe am Bürger zu treffen.“

Mehr Bürger nahe haben sich alle Befragten auf die Fragen auf die Fahnen geschrieben.  
**Aloysius Sohn-Pauly**: „Leztlich müssen Bürgernähe und Effizienz

Gradmesser der Aufgabenzuordnungen zu den unterschiedlichen Verwaltungsebenen sein. Jedenfalls muss politische Ver-



**Norbert Schneider** (parteilos/VG Neuenburg) meint, dass „an Schrauben gedreht werden

musse, besonders in den Köpfen der Politiker“. Es zeuge von wenig Verantwortung und Freudigkeit, wenn alte Vorschriften, die vom Wesensgehalt noch aus der Zeit von „Preußens Gloria“ stammten, bis heute Anwendung finden müssten.

**Rudolf Becker** (CDU/VG Speicher) freudigkeit, wenn alte Vorschriften, die vom Wesensgehalt noch aus der Zeit von „Preußens Gloria“ stammten, bis heute Anwendung finden müssten.



**Werner Kibck** (CDU/VG Daun) hat ihre wahren Reformziele noch nicht offengelegt“ habe.

Als „für Arrangieren“ geeignet halten Söhngen und Pauly die-Kongresse, für Heike Bohn dienen sie als „Ideensammlung“, während Arenz und Klöckner sie als „Alibi-Veranstaltungen“ werten.

Der Bürgermeister der VG Obere Kyll geht mit seiner Bewertung am weitesten. Er plädiert dafür, dass „wesentliche Eckpunkte einer Verwaltungsreform in einem Volksentscheid entschieden werden“.

**Werner Arenz** (CDU/VG Obere Kyll) (11) Dann wäre dem Bürger willen tatsächlich Rechnung getragen. „Aber ist das gewollt?“, fragt Arenz.

Im Internet: Die vollständigen Stellungnahmen der Bürgermeister: [www.volksfreund.de/kommunalreform](http://www.volksfreund.de/kommunalreform)